

3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn

Von Bürgervereinen und Initiativkreis Bayenthal-Marienburg vorgelegte Alternativplanungen zeigen auf, dass die 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn auch realisiert werden kann, ohne alle Bäume auf der Bonner Straße zu fällen. Trotzdem will die Stadt jetzt in naher Zukunft mit dem Kahlschlag beginnen.

Alle Bürgervereine und der Initiativkreis Bayenthal-Marienburg sind eindeutig für den Bau der Nord-Süd Stadtbahn, die in der 3. Baustufe von der Marktstraße zum Bonner Verteilerkreis führen soll. Allerdings wehren sich die Initiativen dagegen, dass die bisherige Planung keine Rücksicht auf die seit Generationen auf der Bonner Straße gewachsenen Bäume nimmt.

Trotz konstruktiv verlaufender Gespräche zwischen Bürgerinitiativen und Stadtverwaltung, die noch in vollem Gange sind, verdichten sich Indizien, dass die Stadt bereits im Oktober mit dem Fällen der Bäume beginnen will. Das ist umso unverständlicher, nachdem der Stadtverwaltung unlängst von den Initiativen ein alternativer Planungsentwurf vorgelegt worden ist, der deutlich macht, dass durch eine Verschiebung der Gleistrasse zumindest im südlichen Bereich der Bonner Straße zwischen Gürtel und Verteilerkreis der größte Teil der Bäume gerettet werden könnte.

Vor dem Hintergrund der in jüngerer Vergangenheit immer heftiger geführten Diskussionen um Stickstoffdioxid und Feinstaub sowie innerstädtische Fahrverbote wäre es unverantwortlich, die Bäume, die nicht zuletzt auch eine wichtige Reinigungsfunktion haben, bereits zu fällen, bevor nicht eindeutig geklärt ist, ob die vorgelegten Alternativplanungen realisierbar sind oder nicht.

Um zu verhindern, dass mit einem Kahlschlag jetzt vollendete Tatsachen geschaffen werden, ist vorgestern beim Oberverwaltungsgericht in Münster ein Eilantrag eingereicht worden, die Baumfällungen so lange zu verschieben, bis die Umsetzbarkeit der von den Initiativen vorgelegten alternativen Planungen eindeutig positiv oder negativ geklärt ist. Diese Prüfung ist nach Einschätzung der Initiativen binnen 2 - 3 Monaten möglich.

Ansprechpartner:

Robert Rademacher
Initiativkreis Bayenthal-Marienburg

Fon: 0211 - 54 48 00 00
eMail: info@initiativkreis-bayenthal-marienburg.de
HP: www.initiativkreis-bayenthal-marienburg.de

Bernhard Schmitz, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verwaltungsrecht
Schmitz Rechtsanwälte Frankfurt & Köln

Fon: 069 - 94 54 66 00
eMail: kanzlei@schmitz-rechtsanwaelte.de
HP: www.schmitz-rechtsanwaelte.de